

O&E-Studium

Das Rektorat der UDE bittet Studierende wie Lehrende, sich darauf einzustellen, dass das Semester möglicherweise ganz „in räumlicher Distanz“ stattfinden muss, heißt: mit Online- und E-Learning-Formaten. Zur Umstellung auf ein O&E-Studium sind zwar noch viele Probleme zu lösen, doch soll den Studierenden ein anrechenbares Sommersemester erhalten bleiben. Das ist löblich, ebenfalls die Zusage, man werde Präsenzuniversität bleiben. Eine nochmalige Mutation der UDE in eine Distanzuniversität wäre wirklich unzweckmäßig, schon aus Gründen der Unterscheidbarkeit von der Fernuniversität. Bei der Bitte des Rektorats kommt mir zweierlei in den Sinn: Zum einen denke ich an die Versuche mit E-Learning, die unsere damalige Gerhard-Mercator-Universität schon Ende der 90er als Vorreiterin durchführte. Da sollte doch auch in der heutigen UDE noch Einiges an Knowhow verfügbar sein. Zum anderen werde ich komparativ an die eigene akademische Lehrzeit (vor gefühlten hundert Jahren) erinnert. Also, online eingereichte Distanz-Klausuren möchte ich heute nicht bewerten müssen! Wer kann schon bei einer glänzenden O&E-Klausur mit Sicherheit ausschließen, dass sie nur einschlägiges Wissen von Oma und Vater Erik wiedergibt?